

„Mit der multiparametrischen MRT der Prostata können wir Männern endlich maximale Sicherheit geben.“

Multiparametrisches MRT der Prostata nach PIRADS 2.0

Lieber Patient!

Nachfolgend möchten wir Sie zu den neuesten Möglichkeiten in der Diagnostik von Prostataerkrankungen mittels der so genannten multiparametrischen Prostata-MRT informieren.

Warum „multiparametrische MRT“?

Die multiparametrische MRT-Untersuchung der Prostata (mpMRT der Prostata) ist eine ideale Untersuchungsmethode, weil durch sie in der Regel gutartige von bösartigen oder entzündlichen Prostataerkrankungen bereits im Frühstadium unterschieden werden können.

Bei der multiparametrischen Prostata-MRT werden dabei zusätzlich zur herkömmlichen MRT des Beckens mehrere, spezielle Untersuchungssequenzen miteinander kombiniert, die die spezielle Prostata-tumorbiologie berücksichtigen. Mit Hilfe der erzeugten Bilder können Tumore in der Prostata dann nicht nur millimetergenau geortet werden, sondern auch Aussagen über die Tumoraktivität und -aggressivität getroffen werden.

Wann kommt die mpMRT der Prostata zum Einsatz?

- Zur Früherkennung und Diagnose eines Prostatakarzinoms bei Patienten mit erhöhtem familiären Risiko
- Nach einer negativen (unauffälligen) Gewebeentnahme bei weiterhin erhöhtem PSA-Wert
- Zur Erstellung eines optimalen Operations- und ggf. Bestrahlungsplans
- Zur Beobachtung einer Tumorentwicklung („Active Surveillance“)
- Zur Therapiekontrolle/Nachsorge eines Prostata-Carcinoms
- Bei Verdacht auf ein Tumorrezidiv

Die Vorteile der mpMRT der Prostata auf einen Blick:

- Schnelle & schmerzfreie Untersuchungsmethode
- Kein Einsatz von Röntgenstrahlung
- Detailreichere Bildgebung als bei anderen Schnittbildverfahren
- Zusätzliche Erfassung von Lymphknotenstationen des Beckens

Kosten

Unsere medizinischen Leistungen bei Privatpatienten und Selbstzahlern rechnen wir nach der „Gebührenordnung für Ärzte“ (GOÄ) ab. Da die letzte Neufassung der GOÄ allerdings vom 12.11.1982 datiert, sind die neueren, hervorragenden Entwicklungen und Möglichkeiten der Kernspintomographie, zu der auch die spezielle Prostatadiagnostik zählen, in der geltenden Gebührenordnung nicht explizit enthalten. Aus diesem Grund erhalten sowohl Privatversicherte als auch Selbstzahler nach Abschluss der Untersuchung eine Rechnung von uns. Diese können Privatversicherte bei Ihrer Krankenkasse einreichen. In der Regel erstatten die meisten privaten Krankenversicherungen die gesamten Kosten für diese Untersuchung. Eine detaillierte Aufstellung der Leistungen und Kosten können Sie der folgenden Aufstellung entnehmen. Auf dieser Basis können Sie selbstverständlich vorab bei Ihrer Krankenversicherung eine Anfrage hinsichtlich der Kostenübernahme stellen.

Anfallende Gebühren für die multiparametrische Prostata-MRT nach PI-RADS 2.0

| Ziffer | Text | Anzahl | Faktor | Betrag in € |
|--------|--|--------|--------|---------------|
| 1 | Eingehende, das gewöhnliche Maß übersteigende Beratung | 1 | 3,50 | 16,32 |
| 75 | Ausführlicher schriftlicher Krankheits- und Befundbericht | 1 | 2,30 | 17,43 |
| 261 | Einbringen von Arzneimitteln in einen parenteralen Katheter | 1 | 2,30 | 4,02 |
| 346 | KM-Einbringung mittels Hochdruck | 1 | 2,30 | 40,22 |
| 5720 | MRT Abdomen u./o. Becken, erhöhter Zeitaufwand aufgrund aufwendiger Untersuchungstechnik | 1 | 2,30 | 589,87 |
| 5731 | Ergänzende Serie(n), erhöhter Zeitaufwand aufgrund aufwendiger Untersuchungstechnik | 1 | 2,30 | 134,06 |
| 5733 | Computergestützte Analyse | 1 | 1,00 | 46,63 |
| | Kontrastmittel (Dotarem) pro ml | 15 | 1,00 | 12,15 |
| | Vasofix Braunüle | 1 | 1,00 | 0,99 |
| | Patientenschlauch mit Rückschlagventil Secofil | 1 | 1,00 | 4,22 |
| | Gesamtkosten | | | 865,91 |

Umfang und Dauer einer Prostata-Untersuchung im MRT

Während die herkömmliche MRT-Untersuchung des Beckens je nach Fragestellung im Regelfall ca. 15–20 Minuten dauert und ca. 4–6 Messungen umfasst, ist die mpMRT der Prostata deutlich aufwendiger. Neben 4–5 Messungen zur detailreichen Abbildung der Beckenorgane in unterschiedlichen Schnittführungen, kommen weitere u.a. funktionelle Messungen zum Einsatz (Diffusionsmessungen, dynamische Messungen vor und nach der Kontrastmittelgabe). Daher sollten Sie für die multiparametrische Prostata-MRT in der Regel mit ca. 50 Minuten reine Untersuchungszeit rechnen. Hinzu kommen noch ca. 10–15 Minuten für ein Vor- bzw. Abschlussgespräch mit unserem Radiologen.

Was müssen Sie vor der Untersuchung beachten?

Für die multiparametrische Prostata-MRT-Untersuchung ist eine vorherige Terminvereinbarung notwendig. Bitte bringen Sie nach Möglichkeit einen aktuellen Kreatinin-Wert (Nierenfunktionswert aus einer vorangegangenen Blutuntersuchung) mit zum Untersuchungstermin. Bitte beachten Sie, dass Sie für mindestens 4 Tage vor der Untersuchung sportliche Aktivitäten deutlich einschränken (kein Fahrradfahren!) und keinen Geschlechtsverkehr haben sollten.

Nach der Untersuchung

Die Auswertung der MRT-Bilder ist aufwendig und komplex. Um zusätzliche Sicherheit zu gewährleisten, sehen sich in unserer Praxis in der Regel zwei Radiologen die Untersuchungsergebnisse an und stimmen den Befund untereinander ab. Im Anschluss an die Untersuchung erläutern wir Ihnen auf verständliche Weise am Bildmonitor gerne die erhobenen Ergebnisse und besprechen mit Ihnen das weitere Vorgehen.

Innerhalb kürzester Zeit (im Regelfall 2–3 Tage) erhalten Sie einen ausführlichen, schriftlichen Befundbericht von uns. Ihr überweisender Arzt bekommt noch am Untersuchungstag den Befundbericht per Fax zugesendet.

Individuelle Befund-Konferenz mit ihrem Arzt / Urologen

Auf Wunsch besprechen wir gerne den erhobenen Befund mit Ihrem behandelnden Arzt.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Auskünfte wünschen, stehen wir Ihnen natürlich gerne auch jederzeit persönlich zur Verfügung.